

Anmeldung bis 07.08.2008

Anmeldung per Post, Email, Fax, Telefon:

Adresse + weitere Infos

DVSG e.V. - LAG Rheinland-Pfalz/Saarland
c/o Michael Wiegert
Sozial- u. Rehaberatung
Drei Burgen Klinik
Zum Wacholder
55583 Bad Münster am Stein
Tel: 06708/ 82-6107
Fax: 06708/ 82-5547
Email: michael.wiegert@drv-rlp.de

Ich melde mich für die Fachtagung am 09.09.2008 verbindlich an:

Meine dienstliche private Adresse lautet:

Nachname

Vorname

Institution

Postadresse

PLZ, Ort

Tel.: / Fax:

Email:

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Psychosomatische Fachklinik St. Franziska-Stift
Franziska Puricelli Str. 3
55543 Bad Kreuznach

Anreise

Von der **Autobahn 61**

Aus Richtung Köln/Koblenz und aus Richtung Ludwigshafen A 61 bis Autobahnausfahrt **Bad Kreuznach (51)**, aus Richtung Frankfurt/Mainz A 60 bis **Dreieck Nahetal (50)**. Auf der Bundesstraße **B41** bis Ampel, linke Spur (**Richtung Bad Kreuznach-Centrum/ B428**) einordnen und dann bis zum Kreisverkehr. Im Kreisverkehr 3. Ausfahrt **Stadtmitte (Bosenheimer Str.)**. Durchfahren bis zum nächsten Kreisverkehr (3. Ausfahrt, Richtung Hackenheim, Jugendherberge, Adventgemeinde), Ampel **rechts** in die **Ringstraße**, 3. Ampel links in die **Rheingrafenstraße**. Parkplatz Psychosomatische Fachklinik ausgeschildert

Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung

15,-- Euro (DVSG-Mitglieder)

35,-- Euro (Nichtmitglieder)

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das

Konto: **Kto.-Nr. 41012,**

Blz 550 501 20, Sparkasse Mainz

Veranstalter

ist die Landesarbeitsgemeinschaft Rheinland Pfalz/Saarland der Deutschen Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V. (DVSG).

Die DVSG ist ein sektorenübergreifender Fachverband, der dazu beiträgt, die Soziale Arbeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens zu stärken und weiter zu entwickeln.

Weitere Informationen zum Fachverband finden Sie auch im Internet!

www.dvsg.org

DEUTSCHE VEREINIGUNG
FÜR SOZIALARBEIT IM
GESUNDHEITSWESEN E.V.



Landesarbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz/Saarland
(LAG)

Fachtagung

Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen

09. September 2008

**St. Franziska Stift
Bad Kreuznach**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um unsere Arbeit teamorientiert, klientenzentriert und vernetzend zu gestalten, sind gesundheitsökonomisch und sozialwissenschaftlich evidente und wirksame Handlungsweisen erforderlich.

Ein Zusammenhang zwischen sozialer Lage und Gesundheitsstatus ist sozialwissenschaftlich nachgewiesen. Bei knappen Ressourcen müssen unsere Beratungen / Interventionen gesundheitsökonomisch nachvollziehbar und ethisch verantwortlich sein.

Hieraus ergeben sich drei aktuelle Schwerpunkte:

- **Entwicklungen im Gesundheitswesen**

Die inhaltlichen und strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen werden die Soziale Arbeit in vielen neuen Bereichen vor weitere Herausforderungen stellen. Sibylle Kraus wird uns anhand ihrer Erfahrungen aus der Gesundheitspolitik Möglichkeiten des „Einmischens“ und Perspektiven der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen aufzeigen.

- **ICF** (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) als Verfahren der Ressourcen- und Bedarfsermittlung richtet die ICF den Fokus auf Aspekte der Teilhabe und dient der trägerübergreifenden Verständigung. Kirsten Becker-Bikowski wird die Entwicklung- und die Möglichkeiten der ICF aufzeigen. Barbara Börkel wird ausgehend von eigenen Praxiserfahrungen die Anwendbarkeit der ICF in der Rehabilitation verdeutlichen.

- **Die Soziale Diagnose**

leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung der Praxis Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen. Mit Prof. Dr. Röh möchten wir den notwendigen Dialog zwischen Forschung/ Lehre und Praxis der Handlungswissenschaft Soziale Arbeit fördern.

Mit der LAG Tagung 2008 suchen wir bewusst den fachlichen Austausch innerhalb der Profession „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“. Nur bei Konsens innerhalb der eigenen Berufsgruppe über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen unserer Arbeit werden wir uns in dem wachsenden Sektor Gesundheit behaupten können.

Programm

9.30 Uhr

Kontakt- und Informationsbörse

9.45 Uhr

Begrüßung und Einführung

- Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen

10.00 Uhr

Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen – Anforderungen an die Soziale Arbeit

Sibylle Kraus

- **Wettbewerb, Kooperationen, Outsourcing, Versorgungsmanagement, Pflegeberatung/-stützpunkte,**
- **Professionalisierung & Strategien**
- **Diskussion**

11.00 Uhr

ICF

- Entwicklung und Möglichkeiten der ICF
Kirsten Becker-Bikowski
- Rehaziplanung- und verfolgung nach ICF in der Anwendung
Barbara Börkel
- Diskussion

12.15 Uhr

Pause

Das **Reha-Kompetenzzentrum** lädt Sie zu einem Imbiss ein.

Programm

13.45 Uhr

Soziale Diagnose

Von der Möglichkeit der Sozialen Diagnose:

- Erkenntnistheoretische Risiken und handlungstheoretische Chancen
Prof. Dr. Dieter Röh
- Diskussion

15.00 Uhr

Resümee, Ausblick und Diskussion, gegen 16.00 Uhr Ende der Tagung

Moderation:

Jutta Lütjen-Menk

Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Pädagogin
Psychosoziale Beratung: AOK-Klinik Bad Ems und
Akademische Mitarbeiterin Universität Koblenz

Referenten:

Kirsten Becker-Bikowski

Dipl. Sozialpädagogin
Universitätsklinikum Heidelberg -MKG- Sozialdienst

Börkel Barbara

Dipl. Sozialpädagogin
Ambulantes Neurologisches Rehabilitationszentrum
ANR Ahrweiler

Sibylle Kraus

Dipl. Sozialarbeiterin,
St. Hedwig Kliniken Berlin, Leiterin der sozialen und
therapeutischen Dienste - Somatik

Prof. Dr. Dieter Röh

Dipl. Sozialarbeiter
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg,
Fakultät Wirtschaft und Soziales

Es besteht die Möglichkeit, die Rehaklinik im Rahmen einer Klinikführung kennen zu lernen.